

Ernst Thälmanns Erbe - eine große Hilfe für unseren Kampf um Frieden und Sozialismus

Die Herausgabe der vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED besorgten Reden und Schriften Ernst Thälmanns hat besondere Bedeutung in diesem entscheidenden Abschnitt der Geschichte der deutschen und der internationalen Arbeiterbewegung, da die Überlegenheit des sozialistischen über das kapitalistische System immer stärker die Wahrheit der marxistisch-leninistischen Weltanschauung beweist und der Menschheit die großartige Perspektive einer unaufhaltsamen Entwicklung in Frieden und Wohlstand gibt. Der Inhalt der drei Bände widerspiegelt die Kämpfe der deutschen Arbeiterklasse in der Periode der Weimarer Republik bis hinein in die Zeit der faschistischen Diktatur, er gibt ein lebendiges Bild des Ringens der revolutionären Vorhut des Proletariats unter der Führung des Genossen Thälmann um die einheitliche marxistisch-leninistische Partei, um die Gewinnung der Mehrheit der Arbeiterklasse und die Herstellung und Festigung der Aktionseinheit im Kampf gegen kapitalistische Ausbeutung, gegen Militarismus, Faschismus und imperialistischen Krieg.

* &

Der erste Band, der im Juli 1955 herauskam, enthält die Artikel und Reden Ernst Thälmanns aus den Jahren 1919—1928. Er umfaßt die Periode der revolutionären Kämpfe der deutschen Arbeiter von der Novemberrevolution bis zur Niederschlagung des Aufstandes des heldenhaften Hamburger Proletariats in den Oktobertagen 1923 — sowie den Zeitabschnitt der relativen Stabilisierung 1924—1928, der erfüllt ist vom Ringen um die Schaffung der Einheit der Partei im Kampf gegen Brandleristen und Ultralinke, gegen den Opportunismus aller Schattierungen. Er zeigt — besonders die Referate Ernst Thälmanns zum X. und XI. Parteitag der KPD —, wie die Partei nach der Vernichtung der parteifeindlichen Gruppierungen, unter der Leitung des vom Genossen Thälmann geführten Zentralkomitees, vorwärts schreitet auf dem Wege zur Partei neuen Typus, wie sie zur Führerin der Massen wird im Kampf gegen den in- und ausländischen Imperialismus. Thälmanns große Reden gegen den Dawesplan und gegen den Vertrag von Locarno entlarven die Kriegs- und Antisowjethetze des internationalen Monopolkapitals und zeigen dem deutschen Volk den einzigen Ausweg: Vernichtung des Militarismus und Imperialismus durch die geeinte Arbeiterklasse, enge Freundschaft mit den Völkern der Sowjetunion.

* *

Der 2. Band, der im März dieses Jahres erschien, umfaßt die Reden und Schriften einer relativ kurzen Zeitspanne, der Zeit nach dem VI. Weltkongreß Ende 1928 bis Mitte September 1930. Das ist jene kurze aber bedeutsame Zeitspanne, da die Stabilisierung ihr Ende erreicht hat und die Weltwirtschaftskrise drohend her auf zieht, da die Zeit der „Ebbe der Revolution“ zu Ende geht und die Massen zu neuen Kämpfen rüsten. Die in diesem Band veröffentlichten bedeutungsvollen Referate Thälmanns auf dem XII. Parteitag, im Plenum des ZK und auf Bezirksparteitagen, seine Diskussionsbeiträge und Berichte im Präsidium und auf dem Plenum des EKKI, seine aufrüttelnden Aufrufe und Reden in Kundgebungen und auf Kongressen der RGO, des RFB, der Sportler und auf anderen Massentreffen widerspiegeln die stürmische Entwicklung der Arbeiter-